

Sitacher, Wilen (OW)

Stabilität für Traumwohnlage

Mitte September nahm unser Team das Projekt Terrassenhaus Sitacher in Oberwilen, das zur Gemeinde Sarnen gehört, in Angriff. Unser Anteil umfasst den Baugrubenaushub und die Baugrubensicherung am Hang mit wunderschöner Aussicht auf den Sarnersee.

Nach den Installationsarbeiten begannen wir mit dem Bau einer Piste, die im äusserst steilen Gelände zu liegen kam. Dazu verwendeten wir Stahlpalisaden und Naturstein. Die Piste wurde bis zum höchsten Punkt der Baugrube erstellt, um dann mit dem Comacchio MC 600 ein 30 m tiefes Inklinometer zu bohren und versetzen.

Nach dessen Fertigstellung begann unser Team mit dem etappenweisen Aushub und der Sicherung der ersten Ankerlage. Diese realisierten wir mit Netzen und Trockenspritzbeton, den wir aus dem hauseigenen Betonwerk in Brienz bezogen, sowie mit dem Bohren der Selbstbohranker R 38 auf einer Länge von bis zu 23 m.

Die zweite Ankerlage bohrten wir mit einer $\varnothing 133$ mm Verrohrung auf eine Tiefe von 9 m, um danach die permanenten Anker (Schutzstufe 2) zu versetzen. Die dritte Lage war dann wieder mit Selbstbohrankern auszuführen, so wie der Rest der Baugrube auch. Von der ersten bis zur dritten Ankerlage wurde ein Spritzbeton-Riegel bis auf 35 cm Dicke aufgespritzt. So konnte dann die erste und dritte Ankerlage vorgespannt und die Baugruben-Oberkante fixiert werden. Dank trockenem Wetter und dem standfesten, grobsteinigen Boden konnten wir uns rasch von Terrasse zu Terrasse nach unten arbeiten – bergseitig mit zwei Netzlagen, Selbstbohrankern R 38 + 32 sowie Trockenspritzbeton.

Sofern wir keine vorweihnachtlichen Überraschungen erleben, wird die Baugrube bis zu den Festtagen ausgehoben und gesichert sein.

Hansueli Vogler



Verrohrte Bohrung $\varnothing 133$ mm

Technische Daten

Aushub	5'000 m ³ / fest
Anker	1'200 m
Trockenspritzbeton	250 m ³